

**11. Februar 2018**  
**Sonntag des Fleischverzichts**  
**Κυριακὴ τῆς Ἀπόκρεω**

*An diesem Sonntag bedenken wir die Zweite Ankunft unseres Herrn Jesus Christus zum Jüngsten Gericht.*

*Des heiligen Märtyrers Blasius, Erzbischofs von Sebasteia. Theodora der Herrscherin, der Festigerin der Orthodoxie (+867). Auffindung der Reliquien des Propheten Zacharias, Vaters des ehrwürdigen Vorläufers.*

*Ἐν ἡμερίαν ποιούμεθα τῆς Δευτέρας καὶ ἀδεκάστου Παρουσίας τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

*Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Βλασίου, Ἀρχιεπισκόπου Σεβαστείας, Θεοδώρας τῆς βασιλίσης, τῆς στερεωσάσης τὴν Ὁρθοδοξίαν († 867). Εὔρεσις λειψάνων Ζαχαρίου τοῦ Προφήτου, πατρός τοῦ Τιμίου Προδρόμου.*

## **NACH DEM EINZUG**

### **Apolytikia**

#### **1. der Auferstehung (3. Ton)**

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

#### **2. der Kirche**

##### **...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:**

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

##### **...in der Kirche zum Heiligen Georg:**

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

##### **Kontakion der Periode des Kirchenjahres (1. Ton):**

Wenn Du, Gott, auf die Erde kommen wirst in Herrlichkeit, wird erzittern das All: Ein Feuerstrom wird von Deinem Richterstuhl ausgehen und die Bücher werden aufgetan und das Verborgene wird offenbar: Dann errette mich aus dem nie erlöschenden Feuer und würdige mich, zu Deiner Rechten zu stehen, gerechtester Richter.

## TRISHAGION

### Prokimenon 1. Vers

Groß ist der Herr und gewaltig an Kraft. (Ps. 147,5 LXX)

### Prokimenon 2. Vers

Lobt den Herrn, denn Er ist gut. (Ps. 135,3 LXX)

## APOSTELLESUNG 1. Kor. 8,8-13 und 9,1-2

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.  
Brüder und Schwestern, <sup>8</sup> zwar kann uns keine Speise vor Gottes Gericht bringen. Wenn wir nicht essen, verlieren wir nichts, und wenn wir essen, gewinnen wir nichts. <sup>9</sup> Doch gebt acht, dass diese eure Freiheit nicht den Schwachen zum Anstoß wird. <sup>10</sup> Wenn nämlich einer dich, der du Erkenntnis hast, im Götzentempel beim Mahl sieht, wird dann nicht sein Gewissen, da er schwach ist, verleitet, auch Götzenopferfleisch zu essen? <sup>11</sup> Der Schwache geht an deiner «Erkenntnis» zugrunde, er, dein Bruder, für den Christus gestorben ist. <sup>12</sup> Wenn ihr euch auf diese Weise gegen eure Brüder versündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, versündigt ihr euch gegen Christus. <sup>13</sup> Wenn darum eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich überhaupt kein Fleisch mehr essen, um meinem Bruder keinen Anstoß zu geben. <sup>9,1</sup> Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen? Seid ihr nicht mein Werk im Herrn? <sup>2</sup> Wenn ich für andere kein Apostel bin, bin ich es doch für euch. Ihr seid ja im Herrn das Siegel meines Apostelamtes.

## E VANGELIUM Mt. 25,31-46

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

<sup>21</sup> In jener Zeit sprach der Herr: <sup>31</sup> Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. <sup>32</sup> Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. <sup>33</sup> Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken.

<sup>34</sup> Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. <sup>35</sup> Denn ich war hungrig, und ihr

habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; <sup>36</sup> ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. <sup>37</sup> Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? <sup>38</sup> Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? <sup>39</sup> Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? <sup>40</sup> Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

<sup>41</sup> Dann wird er sich auch an die auf der linken Seite wenden und zu ihnen sagen: Weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! <sup>42</sup> Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; <sup>43</sup> ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht besucht. <sup>44</sup> Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? <sup>45</sup> Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. <sup>46</sup> Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.